



# Freiburger Bürgerstiftung

Newsletter  
im März 2022



Liebe Stifterin, lieber Stifter,  
liebe Freund\*innen der Freiburger Bürgerstiftung,

es gibt Zeiten, da wird die Zivilgesellschaft einem Stresstest unterzogen – Zeiten wie diese. Während die Gesellschaft noch gut damit beschäftigt ist, die Geflüchteten von 2015 zu integrieren, wird sie von der Corona-Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Als wäre dies nicht genug, greift nun auch noch Putins Armee die Ukraine an und zerstört dort nicht nur Menschenleben und Lebensgrundlagen, sondern zwingt Millionen Unschuldiger zur Flucht. Dass die Ukraine als wichtige Nahrungsquelle der Welt und Russland als wichtiger Rohstofflieferant zumindest vorübergehend ausfallen, will man sich in seinen möglichen Folgen derzeit besser nicht ausmalen.

Bislang hat die Zivilgesellschaft diesen Stresstest gut bestanden, auch in Freiburg. Die Hilfsbereitschaft ist riesig. Viele packen an. Das Nötigste wird in Kisten gepackt – Nahrung, Medikamente, Hygieneartikel, Kleidung – und auf zum Teil abenteuerlichen Touren und geradezu konspirative Weise ins Kriegsgebiet gebracht. In Freiburg hilft man Geflüchteten auf vielfältige Weise – soweit das geht – erst einmal zur Ruhe zu kommen. Die Angst um ihre Heimat und die Sorgen um Freunde und Verwandte im Kriegsgebiet bleiben allgegenwärtig. Auch die Freiburger Bürgerstiftung geht mit ihrem Engagement an Grenzen (siehe Ukraine-Projekt).

Mit der Dauer des Krieges wächst jedoch die Ahnung, dass uns hier eine neue Langzeitaufgabe gestellt wird und wir die anderen, früheren Herausforderungen dabei nicht vernachlässigen dürfen. Je mehr die Pandemie ihren Schrecken verliert, desto mehr wird deutlich, welche tiefen Spuren ihre Bekämpfung insbesondere bei Kindern, Jugendlichen, aber auch bei Pflegekräften, Lehrenden und Erziehenden hinterlassen hat (siehe Projekt Coronafolgen). Und dass wir in dieser Zeit auch bei der Integration von Geflüchteten zum Teil wieder zurückgeworfen wurden (siehe Patenschaften, Rucksackprojekt). Und vom Klimawandel war hier überhaupt noch nicht die Rede. Da kann einem schon Angst und Bange werden.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre können aber auch Mut machen. Die entscheidende

Herausforderung wird sein, die riesige Hilfsbereitschaft so zu dosieren, dass sie nicht in einem gesellschaftlichen Burnout endet. Dies kann gelingen, wenn die vielen, die derzeit zupacken, merken, dass ihr bürgerschaftliches Engagement nicht nur anderen, sondern auch ihnen selbst hilft. Dass es auch im Kleinen viele Möglichkeiten gibt sich zu engagieren. Ein jeder, eine jede helfe vor seiner eigenen Tür.

Die Freiburger Bürgerstiftung wird ihre Möglichkeiten weiter nutzen, um entweder selbst tätig zu werden oder den Weg für das Engagement vieler zu ebnen. Und bedankt sich bei all jenen, die diese Arbeit mit Geld, Rat und Tat so bewundernswert unterstützen.

Thomas Hauser (Stiftungsrat)

## Schwerpunkt Ukrainehilfe



### Freiburger helfen der Ukraine

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat auch die Freiburger Bürgerstiftung zu außergewöhnlichen Aktivitäten veranlasst. Auf Initiative des ukrainischen Ehepaars Artem Notevskyi und Daria Bilianska organisiert eine Gruppe von ehrenamtlichen Zeitstifter\*innen unter Leitung von Ingrid Wertheimer Hilfslieferungen, die dann von Notevskyi und Bilianska direkt nach Luzk im Nordwesten der Ukraine gefahren wurden. Auf der Rückfahrt konnten jeweils Flüchtlinge mitgenommen und zu ihren Verwandten an verschiedenen Orten in Deutschland gebracht werden. Nach einem Transport Ende Februar und einem Anfang März mit zwei voll beladenen Fahrzeugen an die ukrainische Grenze bei Polen, waren in der zweiten Märzwoche drei Fahrzeuge Richtung Odessa unterwegs. Erstmals mit dabei war Adrian Schad. Die Stadt konnte nicht mehr direkt angefahren werden. Daher wurden die Hilfsgüter an geheimen Übergabestellen in der Ukraine an vorbestimmte und ausgewiesene Personen übergeben.

Am 19. März startete die Gruppe erneut mit drei Fahrzeugen über Ungarn und Rumänien Richtung Ukraine. Erstmals dabei war ein Fahrzeug, das die Firma Testo (Lenzkirch / Titisee-Neustadt) zur Verfügung stellte. Deren Vorstandsvorsitzender Burkhard Knospe will die Initiative auch finanziell unterstützen. Mit an Bord waren zahlreiche Kisten mit Sachspenden, die Schülerinnen und Schüler der Angell-Schulen gespendet und gepackt hatten. Auch von dieser Tour sind die Fahrer mit etlichen Geflüchteten wohlbehalten zurückgekehrt.

Transportiert wurden auf Wunsch der dortigen Einrichtungen dringend benötigte Medikamente, Verbandsmaterial, Mittel zur Brand- und Wundversorgung, Babynahrung und Windeln. Die Waren wurden zum Teil direkt gespendet oder eingekauft. Ein Großteil der bisherigen Geldspenden konnte so direkt in Hilfen und Transportkosten fließen. Die Bürgerstiftung bedankt sich bei den vielen Spender\*innen und Zeitstifter\*innen, insbesondere bei der Aesculap Apotheke an der Uniklinik für ihre umfangreiche, unbürokratische Unterstützung, und der Firma Färber (Emmendingen), dessen Geschäftsführer Manfred Kempter großzügig Fahrzeuge und Sprit zur Verfügung gestellt hat.

Wie lange diese Hilfsmöglichkeit noch genutzt und angesichts der Risiken verantwortet werden kann, ist wegen der Entwicklung der Kämpfe schwer abzuschätzen. Aktuell besteht aber weiterer Bedarf an Spenden für die nächsten Hilfstransporte.

Die Freiburger Bürgerstiftung selbst kann keine Spenden an die Ukraine weitergeben, weil sie satzungs-

gemäß nur für den Freiburger Raum tätig werden kann. Die Spenden werden deshalb über die **Immentalstiftung**, einer Treuhandstiftung, entgegengenommen und für diesen Zweck verwendet. Wer spenden will, kann dies unter folgender Kontonummer bei der Volksbank Freiburg (BIC GENODE61FR1) tun:

**Immentalstiftung: DE65 6809 0000 00336694 02 / Betreff: Ukrainehilfe.**

## Aktuelles und Termine



### PITCH 2022

Am 17. Mai 2022, 18-20 Uhr findet wieder ein PITCH-Wettbewerb statt – dieses Mal im Schaltwerk der JobRad GmbH, Heinrich-von-Stephan-Str. 13, Freiburg.

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Ökologie, Kultur oder Bildung. Maximal 5 Minuten haben die Teilnehmenden Zeit, um mit ihrer Kurzpräsentation die Jury der Freiburger Bürgerstiftung von ihrem Projekt zu überzeugen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt – freier Vortrag, PowerPoint-Präsentation, Vorführungen, Gedichte, Graphic Recording... kurzum: Ein sehr kurzweiliges Event, das sich alljährlich großer Beliebtheit erfreut.

Es werden bis zu 15 Projektteams eingeladen, die um insgesamt 5.250 Euro Preisgelder wetteifern. Einsendeschluss: 25.04.2022

Zuschauer\*innen sind herzlich eingeladen und können mit je drei Stimmen zwei Publikumspreise vergeben - vorausgesetzt sie sind von Anfang an dabei.

## Projekte



### Energieparcours nun auch für Sekundarstufe I

Nun kann auch an weiterführenden Schulen mit den Energieboxen zum Thema Sonne – Wind – Wasser gearbeitet werden, die von der VDR-Stiftung für erneuerbare Energien und der Universität Heidelberg entwickelt wurden. Neben dem Basis-Set wurden die ersten Zusatz-Sets an die Angell-Schule und das Theodor-Heuss-Gymnasium ausgeliefert. Acht weitere Schulen sollen folgen.

Mit einem modularen Lehrkonzept samt Unterrichtsmaterialien lädt die Freiburger Bürgerstiftung Schulen dazu ein, Schüler\*innen zu Experten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energie und Nachhaltigkeit auszubilden. Danach sollen diese ihr erworbenes Wissen spielerisch und alltagsbezogen an Vorschul- oder Grundschulkindern weitergeben. Mit den Kisten können Lehrkräfte flexibel und ohne große Vorbereitung das Thema Erneuerbare Energien im Unterricht oder in Projektwochen behandeln. Für eine zusätzliche Schulung konnte Felix Hollerbach von der FESA e.V. gewonnen werden.

Die Kisten mit Lehrerhandreichungen, Arbeitsblättern, Materialboxen und passenden Experimenten gab es bislang schon in der Basisversion für Grundschulen. In Freiburg wurden mithilfe der Freiburger Bürgerstiftung damit bereits acht Grundschulen bestückt. Maximal können 20 Schulen an dem Projekt teilnehmen.



### **Pandemie zeigt Langzeitfolgen**

Zwar werden überall die wegen der Corona-Pandemie verhängten Beschränkungen gelockert. Aber die Pandemie selbst ist längst noch nicht überwunden und ihre Folgen werden uns noch lange beschäftigen.

Die Freiburger Bürgerstiftung hat sich deshalb im Rahmen ihrer Jahresplanung mit der Frage beschäftigt, welche Rolle sie bei der Bewältigung dieser Folgen spielen kann. Dabei wurde der Focus insbesondere auf Kinder und Jugendliche gerichtet. Defizite – das zeigt auch eine Studie der Evangelischen Hochschule für Freiburg – werden nicht nur bei den schulischen Leistungen, sondern auch im psychosozialen Bereich sichtbar. Diejenigen, die es zuvor schon nicht einfach hatten, wurden weiter abgehängt.

Eine Gruppe um Mechthild Beucke, Angela Kläßen und Thomas Hauser hat nicht nur recherchiert, sondern Kontakte zu Schulen und Kindertagestätten aufgenommen und erste konkrete Hilfen definiert. Sie reichen von Nachhilfen für Schüler\*innen, deren Eltern sich keine professionelle Hilfe leisten können, über freizeitpädagogische Angebote zur Regeneration des Gemeinschaftsgefühls und der Klassenstruktur bis hin zu Unterstützungen bei der Digitalisierung.

Was davon wie schnell umgesetzt werden kann, wird auch davon abhängen wie viele Zeit- und Geldstifter gewonnen werden können. Sie alle und natürlich auch weitere Ideen sind herzlich willkommen. Bereits gestartet ist das Projekt *Tischkicker* der Immentalstiftung, dessen Idee schon in die Zeit vor Corona zurückreicht. Hier bauen Jugendliche unter professioneller Anleitung einen Tischkicker und veranstalten damit Turniere.



### **Strafraum**

**Strafraumtaschen** wieder ab Ende April – für den 30.4. planen wir wieder einen **Verkaufsstand im Kaufhaus Breuninger!**

Genauer Ort und Zeit, sowie die anderen Verkaufsstellen (Klamöttchen, Erwinstraße 3A; Galerie Bollhorst am Schwabentor) werden unter <https://www.strafraum-freiburg.de/aktuell/> oder hier <https://www.freiburger-buergerstiftung.de/blog/> bekannt gegeben.

---

**Filmtipp zum Thema:** 5. April, um 20:15 Uhr AUF ANFANG, ein Dokumentarfilm von Georg Nonnenmacher und Mike Schlömer; Filmvorführung mit Filmgespräch im Friedrichsbau.

Michael Scholly wird 28 Jahre nach seiner Verurteilung zu lebenslanger Haft wegen Mordes entlassen. Drei Jahre hatte er Zeit sich auf diesen Moment vorzubereiten. Doch die Welt außerhalb der Gefängnismauern hat sich in seiner Abwesenheit fundamental verändert und Schollys Vorstellungen und Erwartungen haben mit der Realität nur noch wenig gemein. Kann Scholly den an ihn gestellten Anforderungen gerecht werden? Ist Scholly reif für die Freiheit? Sein erstes Jahr nach der Entlassung sollte darauf Antworten geben – doch die Antwort kam früher als erwartet. (114 Min.) [Trailer](#)

---

11. April 2022, 19 Uhr – Podiumsdiskussion des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege in Kooperation mit der Freiburger Bürgerstiftung: „**Lockdown im Lockdown – Die Auswirkungen der Coronapandemie hinter Gittern**“

Mit Barbara Welle (Familientherapeutin, Eltern-Kind-Projekt Cocon e.V.), Martin Vrana (Kath. Gefängnis-seelsorger, JVA Freiburg) und Tina Gröbmayer (Anwältin, Vorstand Bezirksverein für soziale Rechtspflege), NN; Moderation: Michael Philippi (Ev. Seelsorger, JVA Freiburg)

Ort: MensaBar, Rempartstraße 18, 79098 Freiburg

Einlass ab 18:30 Uhr

Die seit zwei Jahren andauernde Pandemie hat insbesondere die Situation für Menschen hinter Gittern verschärft. Die Arbeitsplätze in den Werkstätten waren immer wieder geschlossen und die Einschlusszeiten deutlich verlängert. Viele Gefangene sind noch mehr verarmt – materiell wie emotional. Lockerungen, Integrationsmaßnahmen, Gerichtsentscheidungen wurden "durch die Pandemie" verschleppt. Wie ist eine Rückkehr in den Vor-Pandemie Zustand möglich? Ist sie erwünscht? Wie können die Straffälligenhilfe und andere Unterstützungsstrukturen ihre wichtige Arbeit wieder durchführen?

## In Kürze



Das Projekt **Chancen-Patenschaften**, das von Ingrid Wertheimer koordiniert wird, verlief in 2021 mit 170 Patenschaften außerordentlich erfolgreich. Im April – das Datum steht noch nicht fest – soll es als Zeichen der Wertschätzung mit und für die Paten eine Veranstaltung geben, bei der auch das Feiern und der Austausch nicht zu kurz kommen sollen. Ein herzlicher Dank geht an die Projektleiterin für diese erfolgreiche und wichtige Arbeit.



### Digitalisierung | Jüngere helfen Älteren

Ob Smartphone, Tablet oder PC – häufig kommen ältere Menschen mit den neuen Medien gar nicht oder nur schwer klar.

Sabine Sikora von der Freiburger Bürgerstiftung koordiniert das Projekt und vermittelt bei Bedarf Schüler\*innen aus der Angell-Schule.

Bei Interesse an einer **ehrenamtlichen Mitarbeit** in einem unserer Projekte melden Sie sich bitte unter:

[geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de)

Infos zur Freiburger Bürgerstiftung finden Sie unter: [www.freiburger-buergerstiftung.de](http://www.freiburger-buergerstiftung.de)

**Redaktion:** Thomas Hauser | Antje Reinhard | Dr. Friederike Zimmermann

Rückmeldungen zu oder Abmeldungen vom Newsletter nimmt Friederike Zimmermann von unserer Geschäftsstelle

Rückmeldungen zu oder Abmeldungen vom Newsletter nimmt Friederike Zimmermann von unserer Geschäftsstelle entgegen. Schreiben Sie an: [geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de)

(Bildnachweise: Ingrid Wertheimer, Pixabay, Britt Schilling, Hanna Lehmann, Angell Stiftung)



## Freiburger Bürgerstiftung

[www.freiburger-buergerstiftung.de](http://www.freiburger-buergerstiftung.de)  
[geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de)  
facebook: Freiburger Bürgerstiftung

Für Fragen, Anregungen usw. ist unsere Geschäftsstelle geöffnet:

dienstags: 9.30 bis 13.00 Uhr,  
donnerstags: 14.00 bis 17.00 Uhr

Freiburger Bürgerstiftung - Kaiser-Joseph-Str. 268  
79098 Freiburg - Tel. 0761-12023107

Spenden bitte an:

Volksbank Frbg: DE44 6809 0000 0023 3903 02 / GLS-Bank: DE14 4306 0967 7999 7770 00



## Freiburger Bürgerstiftung

Dr. Friederike Zimmermann  
Geschäftsstelle

Kaiser-Joseph-Straße 268  
79098 Freiburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle  
Dienstag 9.30 - 13.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

0761 / 12 02 31 07  
[geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de)  
[www.freiburger-buergerstiftung.de](http://www.freiburger-buergerstiftung.de)